

Rotkäppchenland

Stadtführungen

Unsere schönsten Seiten erleben

Stadtführungen in Homberg (Efze),
Schwalmstadt, Bad Zwesten.
Mit Naturpark-Führungen und
Erlebnisangeboten.



Grüner Heimat
NORDHESSEN

Stadtführungen aus

Bad Zwesten, Homberg (Efze) und Schwalmstadt



Das Heilwasser



Sommerfrischler und Kurbetrieb

Die Brunnenfrau führt durch den malerischen Kurort mit seinen Fachwerkgebäuden. Neben dem historischen Ortskern lädt der großzügige Kurpark am Kurhaus in Bad Zwesten zu spannenden Entdeckungen ein.

Die Gästeführerin zeigt die Besonderheiten und die Entwicklung des Kurbetriebes auf. Die Heilquelle Löwensprudel spielt hierbei eine besondere Rolle.

Führungen sind buchbar über:

Tourist-Info | Kurverwaltung Bad Zwesten
Ringstraße 1 | 34596 Bad Zwesten
Tel. (05626) 773

badzwesten@rotkaeppchenland.de

Homberg (Efze)



Homberger Synode 1526 – Eine Führung zur Reformation in Hessen:

Erleben Sie auf unserer Führung die Homberger Synode von 1526, wo Landgraf Philipp die Einführung der Reformation besprach. Unter dem Berater Lambert von Avignon entstanden in der Marienkirche 158 Thesen für die Einheit der Religion in Hessen.

Der Lehrer von Hans Staden über das Leben von Hans Staden:

Kymeus entfaltet die Geschichte des bekannten Brasilienreisenden in einer Führung um die Reformationskirche St. Marien. Dabei werden Abenteuer und Eindrücke von Stadens Reisen in die Neue Welt lebendig.

Cittàslow-Führung:

Türmer Mike Luthardt bietet eine entschleunigende Führung auf den Kirchturm der Stadtkirche. Mit 217 Stufen erleben die Teilnehmenden eine Zeitreise in die Türmerwohnung, erfahren von der Lebensart vergangener Zeiten und schließen mit einem Café-Besuch am Marktplatz ab. (maximal 10 Personen)

Der Nachtwächter führt durch das historische Homberg (Efze):

Eckhard, der Nachtwächter, bietet eine einzigartige nächtliche Stadtführung in Homberg (Efze), voller faszinierender Geschichten und gut gehüteter Geheimnisse der Stadt.

Die Schankmagd über die Braugeschichte der Stadt:

Martina, die Schankmagd aus der Krone, führt durch die Homberger Braugeschichte von 1368 bis zur Schließung der Gesellschaftsbrauerei. Besondere Highlights sind das traditionsreiche Gasthaus „Krone“ und die beeindruckende Jugendstil-Stadthalle.

Führungen für Kinder und Jugendliche:

Kind- und jugendgerechte Stadtführungen können in der Touristinformation nach individuellen Interessen zusammengestellt und gebucht werden.

Stadtführungen in Homberg (Efze) buchbar über:

Tourist-Info Rotkäppchenland
Marktplatz 7 | 34576 Homberg (Efze)
Tel. (0800) 234 235 236
service@rotkaeppchenland.de

Das Horn



Türmergehilfe Jonas

Als erster Adjunctus seit Jahrhunderten begleitet Jonas Utpatel den Türmer Mike Luthardt seit 2022 auf seinen Führungen und gestaltet das Erlebnis der Touristen.

Seine Aufgaben gehen von Assistenzarbeiten über Rollenspiele bis hin zum Horn blasen auf der Balustrade. Mike und Jonas sind mittlerweile ein eingespieltes Team, gerade wenn es um spontane Scherze oder neue Geschichten geht.



Turmführung



Türmer Mike

Seit 2019 ist Mike Luthardt der dritte Türmer der Neuzeit. Bei den Turmführungen erleben die Besucher eine Zeitreise:

Sei es zu dem geschichtsträchtigen Ort der ersten Evangelischen Synode, bei einem Blick in das alte Uhrwerk und beim Anschlagen der Glocken. Vielleicht auch in den über 700 Jahre alten Mauern oder nur durch die Gewandung – es gibt vieles zu entdecken und erleben. Geschichte erleben und begreifbar zu machen, Lust zu wecken durch Geschichten, die von ihm und seinem „Adjunctus“ erzählt und teilweise (nach-) gespielt werden. Kurze „Verschnaufpausen“ erleichtern den Aufstieg über die 214 Stufen. Geschichten über den Brand des Turmes und Dachstuhls, das Erklingen der fünf Glocken begleiten die Gäste. Ein weiteres Highlight ist auch die restaurierte Türmerwohnung, in der bis 1896 die Türmer lebten. Hier hat man ebenso eine prächtige, aber auch wettergeschützte Aussicht auf die Stadt vom Umgang aus.

Wie lebten die Türmer im Mittelalter? Wie und was wurde gekocht und geheizt und was geschah mit dem „Schissdippchen“? Darauf geben Adjunctus Jonas und Türmer Mike bei einem Besuch gerne Antwort.

Der Korb



Die Magd Odegebe

Die Magd Odegebe führt durch ihre Heimatstadt Homberg an der Efze. Dabei hat sie viel zu erzählen... von windigen Händlern, resoluten Marktweibern, Geschichte und Geschichten aus der Stadt sowie Begegnungen mit hohen Herren und Edlen Damen.

Als Marktfrau und Dienstmagd kommt sie viel rum und schnappt so einiges auf. Mit ihrer Dienstherrin, Hildegardis der Stadtadeligen, berichtet sie über Frauen und deren Rolle im mittelalterlichen Stadtleben. Odegebe nimmt Sie mit in ihr Homberg (Efze) und zeigt ihnen Orte, die noch heute von Reichtum und Armut vergangener Zeiten erzählen. Mit einem Augenzwinkern berichtet sie auch gern über Kurioses und Sagenhaftes aus dem Leben einer Magd.

Burgführung



Führungen auf der Hohenburg

Hoch hinaus und tief hinab: Die Hohenburg bietet weite Ausblicke ins Land und einen der tiefsten Burgbrunnen Europas. Die Ruine der Hohenburg zeugt von einer explosiven und kriegerischen Geschichte im Dreißigjährigen Krieg. 376 Meter über Normalnull haben Sie heute einen sagenhaft weiten Blick über die gesamte Region Homberg (Efze). Die Hohenburg ist die Keimzelle der Stadt Homberg (Efze). Bei einer Burgführung erfahren Sie Details der bewegten Geschichte und Sie blicken in den 150 Meter tiefen Burgbrunnen. Er ist damit der tiefste, ausgemauerte in Deutschland. Eine Beleuchtungsanlage und eine automatische Wasserschütte demonstrieren seine atemberaubende Tiefe. Kanonenkugeln aus der Belagerungszeit aus 1640, als die Burg unter Beschuss geriet, können Sie im Hohenburgmuseum am Marktplatz 16 sehen. Bei einer Burgführung erfahren Sie ebenfalls viele geschichtliche Details und Geschichten. Eine davon ist die Sage von der Weißen Frau.

Erfahren Sie mehr über diese Geschichten und über das Leben auf der Hohenburg im Hohenburgmuseum und unter:
www.burgberggemeinde-homberg.de

Die Hellebarde



Der Nachtwächter Eckhard

Der Nachtwächter Eckhard mit einer Hellebarde in den Händen, einem Horn und einer Laterne ausgerüstet geht nachts durch die Straßen und Gassen der Stadt Homberg (Efze). Er sorgt für Ruhe und Ordnung. Die schlafenden Bürger warnt er vor Feuer, Feinden und Dieben. Er überwacht auch das ordnungsgemäße Verschließen der Stadttore. Während seines Dienstes sagt er die Stunden an. „Ich glaube allerdings, dass ich das nur machen muss, damit die Obrigkeit sicher sein kann, dass ich meinen Dienst ordnungsgemäß ausübe“, sagt Eckhard.

Er ist berechtigt, nachts verdächtige Personen zu befragen und nötigenfalls auch festzunehmen. Wie man sehen kann, übt er eine wirklich wichtige Funktion in der Stadt aus. Und dennoch ist sein Beruf ein unehrlicher Beruf wie der des Henkers oder des Abdeckers, so dass er in sehr bescheidenen Verhältnissen lebt.

Aber vielleicht ändert sich das ja eines Tages...

Stadtführung



Stadt. Land. Fuß.

Erfahren Sie mehr von Hombergs Menschen, wie sie lebten und begeben Sie sich auf eine Reise in damalige Zeiten. Unsere Stadtführer*innen erzählen von den Höhepunkten dieser einzigartigen Geschichte und Geschichten: die Homberger Synode mit Landgraf Philipp dem Großmütigen, 1526 in der Stadtkirche St. Marien, wo für ganz Hessen die Reformation beschlossen wurde; das Wirken des Hombergers Hans Staden als Brasilienreisender, Forscher und Buchautor; die Belagerung und der Beschuss der Burg im Dreißigjährigen Krieg und der Dörnbergsche Aufstand in Homberg (Efze) zur Zeit Napoleons. Im Hohenburgmuseum, am Marktplatz 16, erleben Sie diese Ereignisse anschaulich.

In den Mauern der imposanten Handels- und Fachwerkstadt Homberg (Efze) fand spannende Geschichte statt. Homberg (Efze) gilt zu Recht als „Fachwerkkleinod Nordhessens“.

Ein nahezu völlig erhaltenes Fachwerkensemble können Sie als Besucher in der Altstadt erleben. Enge Gassen, eine Stadtmauer mit hohen Wehrtürmen und Hessens ältestes Gasthaus „Krone“ zählen zu den baulichen Zeitzeugen dieser be-

Die Feder



Der Stadtschreiber Hermann Leuchter

Aus der Kasseler Familie Leuchter gingen zwei Generationen Homberger Stadtschreiber hervor. Stadtschreiber nahmen in der mittelalterlichen Hierarchie der städtischen Beschäftigten eine Sonderstellung ein. Ehrenamtliche Bürgermeister und Ratsschöffen wurden jedes Jahr neu gewählt, der Stadtschreiber jedoch blieb als ruhender Pol viele Jahre im Amt. Er war mit allen laufenden Vorgängen vertraut und führte diese über alle Bürgermeisterwechsel hinweg weiter. Stadtschreiber waren gebildete Persönlichkeiten, die oft über ein juristisches Universitätsstudium verfügten. Die Schreibfähigkeit des Stadtschreibers erlangte einen hohen Grad und die Schriftstücke, die er verfasste, glichen kleinen Kunstwerken. 1593 folgte Hermann Leuchter seinem verstorbenen Vater Johann Leuchter im Amt. 1594 verfasste er eine schriftliche Abhandlung über Grenzstreitigkeiten. Er verzierte diese mit einer eigens gezeichneten Silhouette der Stadt. Ein beeindruckendes Zeugnis der damaligen Handelsstadt. Dank ihm wissen wir heute wie die Silhouette der Stadt im Jahre 1594 ausgesehen hat. Seien Sie gespannt, welche interessanten Details der Stadtgeschichte der Stadtschreiber Ihnen auf seiner Stadtführung verrät.

Quelle: Hermann Leuchter aus Oskar Breiding: Impressionen einer Stadt, S.91-93*

Der Krug



Die Schankmagd aus dem Gasthaus Krone

Die Schankmagd berichtet aus der langen und abwechslungsreichen Geschichte des Homberger Brauwesens und der zahlreichen Wirtshäuser der Stadt. Von dort weiß sie so manche „bierseelige Geschichte“ zu erzählen. Den Bogen ihrer Führung spannt sie von der „Homberger Braugerechtigkeit“ von 1368 über die im 16. Jahrhundert urkundlich erwähnten Brauhäuser in der Oberstadt und der „Freiheit“ und geht bis zur Gründung und Schließung der Gesellschaftsbrauerei Homberg. Bei der Gastronomie liegt ihr besonderes Augenmerk auf einem der ältesten Gasthäuser Hessens, dem „Gasthaus Krone“, aber auch der Stadthalle, einem bedeutenden Bauwerk des ausgehenden Jugendstils mit einem der schönsten Veranstaltungssäle der Region. Ein herzhafter Schmaus und ein guter Trank lockern bekanntlich die Zunge und öffnen das Herz. So sind nicht schulmeisterliche Zahlen oder Geschichtsdaten ihr Metier, sondern Anekdoten, Geschichten und das „Geschwätze“, welches sie zu Gehör bekam – und sie weiß es in unterhaltsamer Art wiederzugeben. Natürlich ohne die ihr anvertrauten Geheimnisse auszu-plaudern... oder? Da gibt es doch allerhand zu „schnuddeln“, wie man in Nordhessen sagt.

Der Schlüssel



Hildegardis, die Stadtadelige

Die Stadtadlige Hildegardis ist während des 13. Jahrhunderts im Gefolge der Jutta von Hohenberg nach Homberg (Efze) gekommen. Hier in Homberg (Efze) hat sie alsbald mit einem der Stadtadeligen den Ehebund geschlossen. Ihrem Stande entsprechend und mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln unterstützte sie die aufstrebende Stadt in kulturellen und kirchlichen Belangen, sowie tatkräftig im Gemeinwesen. Sie hat eine Schlüsselposition.

Während ihrer von Historie und Histörchen geprägten Stadtführung berichtet Hildegardis vom Alltagsgeschehen, wichtigen Ereignissen und dem Leben der Frauensleut' in der mittelalterlichen Handelsstadt Homberg (Efze).

Außerdem schlüpft unsere Stadtführerin Ines Eberwein bei Führungen in die Rolle der Burgherrin, des Türmerweibs und der Weißen Frau.

Das Buch



Kymeus, der Lehrer von Hans Staden

Kymeus, der Lehrer von Hans Staden zu den Leuten spricht: „Ich lehrte Hans einst... - im Unterricht!“ Daher verfügt der gebildete Bürger über vielerlei Wissen über das Leben des in der ganzen Welt bekannten Brasilienreisenden. An mehreren Stationen seiner Hans Staden-Führung um die Reformationskirche St. Marien entfaltet er Geschichte und Geschichten des Büchschützen und Kanoniers, der sich von Nordhessen auf große Fahrten zur neuen Welt machte und von dort Abenteuer und aufregende Eindrücke vom Leben der brasilianischen Ureinwohner mitbrachte.

Sie fasste er in dem Buch „Wahrhaftige Historia“ zusammen. Es gilt heute in der Wissenschaft und Forschung als einzigartiges und wertvolles literarisches Zeugnis des damaligen Lebens und der Kultur der brasilianischen Ureinwohner. Es beinhaltet wichtige Informationen und Abbildungen der damaligen Flora und Fauna Brasiliens, die in Europa noch nicht bekannt waren. Und es ist das erste transkontinentale Werk im 16. Jahrhundert. Es erwartet Sie eine spannende Führung mit ebenso aufregenden Geschichten, erzählt von Kymeus, dem Homberger Lehrer von Hans Staden.

Schwalmstadt



Schankwirtin Johanna

Johanna geht im 16. Jahrhundert in der Wasserfestung Ziegenhain ihrer Arbeit als Küchenfrau und Schankwirtin nach. Sie hat vieles über das Leben und die Menschen innerhalb der Festung zu berichten.

Neben den täglichen Herausforderungen hinter dem Schanktisch, erfährt sie auch von den Geheimnissen, die sich zwischen den Mauern der Festung abspielen. Manchmal fühlt sie sich wie eine Hüterin von Geheimnissen, während sie zwischen den köchelnden Töpfen und den neugierigen Blicken der Festungsbewohner jongliert.

Erlebnisangebot

Zünftiger Imbiss im Lüderkeller

Im historischen Lüderkeller, einem Gewölbekeller, im Museum der Schwalm kann zu jeder Führung ein Imbiss im mittelalterlichen Stil gebucht werden. Es werden regionale Spezialitäten serviert: Kartoffelplatz, Ahle Wurst und Schmalzebrötchen oder Kaffee und Kuchen.

Stadtführungen Treysa

Im Schwalmstädter Stadtteil werden unterschiedliche Themenführungen angeboten: Rundgang durch die historische Altstadt, Steinmetzzeichen, Epitaphe und Grabplatten, „Farben“ und die Bedeutung, Stadtmauer sowie Sprichwörter und Redewendungen.

Fachwerkführungen

Bei Führungen durch die Altstädte der Stadtteile Treysa oder Ziegenhain kann man imposante, über 400 Jahre alte Fachwerkhäuser bestaunen. Die Stadtführerin weiß vieles über die Historie der Fachwerkbauten und das Leben der Bewohner zu berichten.

Stadtführungen in Schwalmstadt buchbar über:

Tourismusservice Rotkäppchenland e.V.
Paradeplatz 7 | 34613 Schwalmstadt
Tel. (06691) 915 66 01
info@rotkaeppchenland.de

Das Gewehr



Der Winter, der ein Sommer war

Die Wasserfestung Ziegenhain war in der 1970-er Jahren Filmkulisse für den Mehrteiler „Der Winter, der ein Sommer war“.

Hier wurden die Sequenzen gedreht, die mit Soldaten, Militär oder Regimentern zu tun hatten. Der Stadtführer erzählt in der Original Filmuni-form den historischen Hintergrund sowie Anekdoten zum Filmdreh. Themenschwerpunkt sind die unter Landgraf Friedrich II, von Hessen Kassel im 18. Jahrhundert geschlossenen Subsidienvträge.

Bei diesen Verträgen handelt es sich um die Überlassung von hessischen Soldaten an Großbritannien im Rahmen des Amerikanischen Unabhängigkeitskrieges.

Kirchenzuchtordnung



Landgraf Philipp und seine großen Taten

Der Landgraf führt durch die Konfirmations- und Festungsstadt Ziegenhain

Er nimmt die Gäste mit auf eine Zeitreise in das 16. Jahrhundert und erzählt von großen Taten, die das Fundament für wichtige Meilensteine in der Reformation legten. Unter seiner Herrschaft wurde mit der Ziegenhainer Kirchenzuchtordnung die Konfirmation aus der Taufe gehoben.

Doch es ist nicht nur die Geschichte des Landgrafen, die die Besucher fesseln wird. Es sind auch die Anekdoten und Erlebnisse aus seinem bewegten Leben, die den Rundgang zu einem unvergesslichen Ereignis machen werden.

Buch und Feder



Zeitreise durch die Epochen der Wasserfestung

Der Stadtschreiber nimmt die Gäste mit auf einen Rundgang durch die Wasserfestung Ziegenhain, die viele Jahrhunderte überdauert hat.

„So fest wie Ziegenhain“ ist noch heute ein geflügeltes Wort. Er kennt viele interessante und spannende Begebenheiten von der Entstehung der Wasserfestung bis zur heutigen Funktion. Neben den Erklärungen zum „Steinernen Haus“, dem Lüdertor, dem Kornhaus und dem Soldaten, darf natürlich der Gang in die Schlosskirche nicht fehlen.

Die Kette



Kunigunde und die Konfirmation

Eine Zeitreise mit der Frau des ersten Festungskommandanten, Heinz von Lüder, durch die Wasserfestung Ziegenhain.

Kunigunde von Lüder schildert das Leben in ihrem Haus und lüftet das Geheimnis der goldenen Kette. Sie berichtet, wie Philipp der Großmütige von Hessen sein Land regiert und Krisen bewältigt. Kunigunde kennt pikante Details aus seiner Doppelrolle und welche historischen Personen seine Wegbegleiter sind.

Landgraf Philipp findet einen Kompromiss, der 1539 mit der Ziegenhainer Kirchenzuchtordnung die Konfirmation auf den Weg bringt, die heute noch weltweit gefeiert wird.

Fabelhafte Veranstaltungen im Naturpark Knüll

Der junge Naturpark Knüll bietet mit seinen ehrenamtlichen Naturparkführer*innen Veranstaltungen zu einer Vielzahl von Themen mit unterschiedlichen Methoden und Zugängen an. Ob Familienerlebnisse oder klassische Wanderungen, für jeden Geschmack ist etwas dabei. So wird die faszinierende Landschaft im Knüll zu einem fabelhaften Erlebnis.

Veranstaltungen mit Bacherforschung für Kinder und Familien werden ebenso angeboten wie Dämmerungserlebnisse. Manche Führungen haben künstlerische Ansätze, andere bieten „klassische“ Informationen zu den Besonderheiten im Knüll an, beispielsweise zu Orchideen oder Märzenbechern. Wer mag, kann sich auf die spannende Suche nach Tierspuren begeben oder Einblicke in die Welt der Vögel erhalten. Andere Führungen lassen die Teilnehmenden in die Landschafts- und Kulturgeschichte des Knülls eintauchen und lassen Kleinigkeiten am Wegesrand zu besonderen Schätzen werden.

Zu vielen der angebotenen Führungen kann man einfach hinkommen. Nur manche der Veranstaltungen sind anmeldepflichtig. Teilnehmende sollten festes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung tragen.

Der Naturpark erhebt für die Veranstaltungen einen Teilnahmebeitrag:

Erwachsene: 7€
Ermäßigte: 5€



Foto: Naturpark Knüll



Einen Überblick über Themen und Termine gibt es hier:

www.naturpark-knuell.de
und in „Homburg aktuell“.

Alle Führungen sind auch für Gruppen buchbar.

Kontakt: info@knuell.de
Tel.: (06677) 93 99 040



Anfahrt & Kontakt

Die markante Silhouette des Rotkäppchenlandes ist schon von weitem zu erkennen. Mitten in Deutschland, rund 40 Kilometer südlich von Kassel, liegt dieses zauberhafte Land, bekannt für seine idyllischen Wälder und märchenhaften Dörfer, unweit der Bundesautobahnen A7 (Abfahrt 84) und A49.



Information & Buchung

 **Freecall**
0800 234 235 236

Tourist-Info Homberg (Efze)
Marktplatz 7 | 34576 Homberg (Efze)
Tel. (0800) 234 235 236
service@rotkaeppchenland.de

Tourist-Info Schwalmstadt
Paradeplatz 7 | 34613 Schwalmstadt
Tel. (06691) 915 66 01
info@rotkaeppchenland.de

Tourist-Info Bad Zwesten
Kurverwaltung | Ringstr. 1
34596 Bad Zwesten
Tel. (05626) 773
badzwesten@rotkaeppchenland.de


Rotkäppchenland

Tourismusservice Rotkäppchenland e. V.
Paradeplatz 7 | 34613 Schwalmstadt-Ziegenhain
Tel. (06691) 91 56 607 | info@rotkaeppchenland.de
www.rotkaeppchenland.de